



Plantinum

GRÄSERMISCHUNGEN 2025

**BESTE MILCH
VON ANFANG AN**

HERVORRAGENDE PLANTINUM-QUALITÄT - VERSPROCHEN!



SPITZENSORTEN



Ausschließlich
KAMMEREMPFOHLENE
Sorten



Aufeinander abgestimmte Gräser
garantieren **GLEICHMÄSSIGE**,
harmonische **ABREIFE**



Reifegruppen mit breitem
ERTEFENSTER



Hohe
ROSTRESISTENZ
und **GESUNDHEIT**



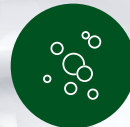
Schmackhaftigkeit und hohe
ENERGIEKONZENTRATION



Ausschließlich
MOORGEEIGNETE
Weidelgräser für maximale
WINTERHÄRTE, Robustheit
und Regeneration¹



Grundfutter mit optimalen
ROHPROTEINGEHALTEN



Sehr hohe **NÄHRSTOFFDICHTHE**



¹ Öko-Mischungen sind davon ausgenommen.

GEPRÜFTE QUALITÄT MACHT DEN UNTERSCHIED!

FREIWILLIGE MISCHUNGSKONTROLLE NIEDERSACHSEN (FMN)

- Diese Mischungen bestehen zu 100 % aus Gräsern, die den Arten- und Sortenempfehlungen der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern für Qualitätsstandardmischungen entsprechen
- Kontrolle erstreckt sich auf die korrekte Einhaltung der Mischungsanteile und den ausschließlichen Einsatz empfohlener Sorten (der Landwirtschaftskammer Niedersachsen) sowie die Überprüfung der Sortendeclaration
- Die Sortenechtheit wird im Nachkontrollbau überprüft
- Die FMN ist freiwilliger Natur und kann von den Mischungsfirmen in Niedersachsen wahrgenommen werden



DAS ROTE SIEGEL DER FMN

- Kennzeichnet alle geprüften Grünlandmischungen mit einem Standardmischungskonzept
- Auch bekannt unter Qualitätsstandardmischungen (QSM) nach Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern



DAS MAGENTAFARBENE SIEGEL DER FMN

- Kennzeichnet alle Grünlandmischungen, bei denen ausschließlich empfohlene Sorten der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern verwendet werden
- Die Artenzusammensetzung der Mischung weicht aufgrund fachlicher Anforderungen von der Zusammensetzung der QSM ab

Landwirtschaftskammer Niedersachsen www.freiwillige-mischungskontrolle.de



DAS ORANGE ETIKETT DER QUALITÄTS-STANDARD-MISCHUNGEN (QSM) FÜR DEN ACKERFUTTERBAU*

- Mischungs- und Sortenempfehlungen für Ackerfutterbau und Grünland in den Niederungslagen von Nordwestdeutschland
- Ansaat- und Nachsaatmischungen mit standardisierter und qualitätsorientierter Arten- und Sortenzusammensetzung
- Gekennzeichnete Mischungen erbringen in Nordwestdeutschland nachhaltig hohe Leistungen bei sehr guter Anpassung an den jeweiligen Standort
- Diese Mischungen bestehen zu 100 % aus Gräsern, die den Arten- und Sortenempfehlungen der Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern für Qualitätsstandardmischungen entsprechen



*Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der norddeutschen Landwirtschaftskammern

GREEN BOOSTER ECO

DER KRÄUTERZUSATZ MIT REGIONALEN KENNARTEN

- Kräuterergänzung zu Gräsermischungen
- Baustein zur Ertragssicherung bei Witterungsextremen
- Schmackhaftigkeit und Futterqualität
- Enthält 5 förderfähige Kennarten (Eco Scheme 5)

Welche regionalen Kennarten in welchem Bundesland gefördert werden finden sie unter folgendem Link: agrav.is/platinum

Mischungszusammensetzung:

30 % Hornklee 20 % Wegwarte
 20 % Spitzwegerich 20 % Kleiner Wiesenknopf
 4 % Gelbklee 3 % Schafgarbe
 3 % Margerite

Empfehlung: 3-4 kg/ha Platinum Green Booster Eco + 25-30 kg/ha Gräsermischung

Saatzeit: Mitte April – Mitte August

BOOSTER

Kräuter und Leguminosen im Grundfutter tragen zu einer ausgewogenen Vitamin- und Mineralstoffversorgung von Wiederkäuern bei. Des weiteren fördern sie die Biodiversität der Grünlandbestände und stellen einen Baustein in der Ertragssicherung bei Witterungsextremen dar.

In den vergangenen Jahren mit extremer Witterung wiesen Gemenge aus vielen Arten ein deutlich höheres Ertragspotenzial im Vergleich zur Gras-Reinsaat auf. Wiesenkräuter und Leguminosen zeigten vergleichsweise beeindruckende Zuwächse, während Futtergräser bei anhaltender Trockenheit im Wachstumsstillstand verharrten. Die Integration von Leguminosen und Kräutern stellt so einen Baustein zur Reduzierung des Ertragsausfallrisikos bei Witterungsextremen dar.



Förderfähigkeit der Arten

Anteil	Art	NI (HB, HH)	NW	HE	TH	ST	BB (BE)	MV	BY	BW	RP	SL	SN	SH
20 %	Wegwarte													
30 %	Hornklee Lotus corniculatus	X	X	*	*	*	X	X		*	X	X	X	X
20 %	Spitzwegerich Plantago lanceolata	X												
20 %	Kleiner Wiesenknopf Sanguisorba minor		X	X		X	X	X	X	X	X	X		
4 %	Gelbklee Medicago lupulina	X	X	X	X	X		X		X				
3 %	Schafgarbe Achillea millefolium	X	X	X	X			X	X		X		X	X
3 %	Margerite Leucanthemum vulgare	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	

Hinweis: Bitte informieren Sie sich über die exakten Voraussetzungen auch bei den zuständigen Behörden.
 Eine Haftung für die Gewährung von Förderprämien können wir nicht übernehmen.

* Wird mit Gelbklee in einer Gruppe gelistet



PLANTINUM-BASIS



PLANTINUM INTENSIV

- Für hochwertiges Intensivgrünland auf ackerfähigen Standorten mit hoher Schnittfrequenz (4–5 Schnitte/Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließliche Verwendung von spät blühenden Weidelgräsern
- Hoher Anteil tetraploider Sorten



PLANTINUM UNIVERSAL

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern



PLANTINUM NORDDEUTSCH

- Ertragssicherheit durch Wiesenlieschgras
- Sehr winterhart durch ausschließliche M-Sorten (Moorstandorte und Höhenlagen)
- Eignung als intensive Mähweide (3–4 Nutzungen/Jahr)

	ARTEN	SORTEN*
15 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner, Barhoney
85 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Valerio, Barganza, Melfrost
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
25 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
25 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Gabor, Soraya, Palmico
20 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner, Barhoney
30 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Melfrost, Barmigo, Barganza, Valerio
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
20 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
20 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Gabor, Barojet
10 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner, Barhoney
30 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Barpaso, Barganza, Melfrost
20 %	Wiesenlieschgras	Summergraze, Polarking, Comer
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/September		

* Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

PLANTINUM-SPEZIAL



PLANTINUM SPEED

- Sehr konkurrenzstark und schnellwachsend durch trockenoleranten Wiesenschweidel
- Für Intensivgrünland auf trockenen Standorten (Knautgras)
- Als Nachsaat für extensives Grünland mit hartnäckigen Lücken und Ungräsern



PLANTINUM EARLY BIRD

- Für hochwertiges Intensivgrünland mit erstschnittbetonter Nutzung
- Effiziente Ausnutzung der Winterniederschläge durch frühe Weidelgräser und Wiesenschweidel auf früh Sommertrockenen Standorten
- Optimale Kombination mit frühjahrsbetonter Düngung (Nährstoffeffizienz)
- Ernteelastizität durch verhaltene Blühneigung im Nachwuchs

	ARTEN	SORTEN*
10 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
10 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Gabor, Barojet
10 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner
10 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Barpasto, Barganza
30 %	Wiesenschweidel	Mahulena
10 %	Knautgras	Diceros
20 %	Welsches Weidelgras	Melsprinter
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
40 %	Deutsches Weidelgras früh (tetraploid), M	Ferris, Salmo
10 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
25 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Barojet, Gabor
25 %	Wiesenschweidel	Mahulena
ANSAAT: 30–35 kg/ha		
NACHSAAT: 15–20 kg		
SAATZEIT: März/April und August/Mitte September		

i

UNSERE NEUE SORTE IN DEN PLANTINUM MISCHUNGEN 2025:

Deutsches Weidelgras Mitch (M) diploid

- ✓ Starker Ertrag ab dem 1. Schnitt (TM 1. Schnitt rel. 107)
- ✓ Überdurchschnittliche Rostgesundheit
- ✓ Diploid mit überdurchschnittlicher Narbendichte
- ✓ Robust = M, LWK Moorstandortempfohlen, winterhart



* Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Abpackung unserer Plantinum Mischungen: 20 kg Säcke, 660kg/Palette

PLANTINUM-SPEZIAL



PLANTINUM STABIL

- Verbindet gute Ertragsleistung mit besserer Futterqualität (hohe Rosttoleranz) bei niedrigem Düngungsniveau und niedriger Nutzungsintensität
- Robust und winterhart – besonders für stark früh- oder spätfrostgefährdete, trockenere Moorstandorte und Höhenlagen
- Diploides Deutsches Weidelgras und Wiesenrippe sorgen für Narbendichte, Ausdauer und Trittsstabilität der Narbe



PLANTINUM STRUKTUR

- Beste Strukturwirkung bei hoher Verdaulichkeit
- Gute Futterqualität durch weichblättrige Rohrschwingelsorte
- Ertragssicherheit auch auf Niedermoorstandorten durch Deutsches Weidelgras

	ARTEN	SORTEN*
10 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Barhoney, Donner
10 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Melfrost, Barpasto, Valerio
25 %	Wiesenlieschgras	Polarking, Comer
45 %	Wiesenschwingel	Cosmopolitan
10 %	Wiesenrippe	Lato
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
10 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Mitch
10 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Barojet
80 %	Rohrschwingel	Hykor
ANSAAT: 40 kg/ha		
NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha		
SAATZEIT: März/April und August/Mitte September		

* Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

PLANTINUM-PROTEIN



PLANTINUM EI-WEIß

- Erhöhte Ernteflexibilität und bessere Proteinversorgung durch Weißklee
- Für hochwertiges Intensivgrünland bei breiter Standorteignung
- Zügiges Nachwuchsverhalten durch mittlere und spätblühende Weidelgräser
- Blausäurearmer Weißklee

Auch als Öko-Mischung erhältlich.



PLANTINUM ROT-WEIß

- 2–3-jährige Futterbaumischung mit Schnitt- und Weidenutzung
- Weißklee gewinnt ab dem zweiten Jahr bei abnehmendem Rotkleeanteil an Bedeutung
- Welsches Weidelgras liefert hohe Erträge, Deutsches Weidelgras und Wiesenschweidel bringen Ertragsstabilität und Qualität in die Mischung

Auch als Öko-Mischung erhältlich.

	ARTEN	SORTEN*
20 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Arelio, Mitch
15 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Barojet, Palmico
20 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid), M	Donner, Barhoney
30 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Barpasto, Barganza, Melfrost
5 %	Wiesenrispe	Lato
10 %	Weißklee	Silvester
ANSAAT: 40 kg/ha NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
10 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Valerio, Barganza
20 %	Wiesenschweidel	Mahulena
20 %	Welsches Weidelgras	Dolomit, Melsprinter
35 %	Rotklee (tetraploid)	Blizard
15 %	Weißklee	Silvester
ANSAAT: 30–35 kg/ha NACHSAAT: 15–20 kg SAATZEIT: März/April und August/Mitte September		

GESTEIGERTE ENTZÜGE IM „REKORD-“JAHR 2024

Nährstoffversorgung im Dauergrünland wieder sicherstellen!

Situation 2024

Analyse Grassilage (TM) N = 1197 (1. u. 2. Schnitt)		x Faktor
XP	13,2 %	x 0,16
P	0,35 %	x 2,29
K	2,70 %	x 1,2
Mg	0,2 %	x 1,66
Ca	0,51 %	x 1,4



X Ertrag 110 dt/ha

Entzug kg/ha
232 N
88 P ₂ O ₅
356 K ₂ O
37 MgO
79 CaO

Quelle: Daten Lufa Nord-West 2024

* Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.



PLANTINUM EI-WEIß ÖKO¹

- Erhöhte Ernteflexibilität und bessere Proteinversorgung durch Weißklee
- Für hochwertiges Intensivgrünland bei breiter Standorteignung
- Zügiges Nachwuchsverhalten durch mittlere und spätblühende Weidelgräser
- Blausäurearmer Weißklee



PLANTINUM ROT-WEIß ÖKO¹

- 2–3-jährige Futterbaumischung mit Schnitt und Weidenutzung
- Weißklee gewinnt ab dem zweiten Jahr bei abnehmendem Rotkleeanteil an Bedeutung
- Welsches Weidelgras liefert hohe Erträge, Deutsches Weidelgras und Wiesenschweidel bringen Ertragsstabilität und Qualität in die Mischung

	ARTEN	SORTEN*
20 %	Deutsches Weidelgras mittel (diploid), M	Indicus Öko
15 %	Deutsches Weidelgras mittel (tetraploid), M	Tribal Öko
20 %	Deutsches Weidelgras spät (diploid)	Sputnik Öko
30 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Melfrost Öko
5 %	Wiesenrispe	Lato
10 %	Weißklee	Jura Öko
ANSAAT: 40 kg/ha NACHSAAT: Durchsaat: 20 kg/ha, Übersaat jährlich: 10 kg/ha, mehrfach/Jahr: 5 kg/ha SAATZEIT: März/April und August/September		

	ARTEN	SORTEN*
10 %	Deutsches Weidelgras spät (tetraploid), M	Valerio Öko, Melfrost Öko
20 %	Wiesenschweidel	Fedoro Öko
20 %	Welsches Weidelgras	Dorike Öko, Melsprinter Öko
35 %	Rotklee (tetraploid)	Larus Öko
15 %	Weißklee	Jura Öko
ANSAAT: 30–35 kg/ha NACHSAAT: 15–20 kg SAATZEIT: März/April und August/Mitte September		

AKTUELLE ÖKO-VERORDNUNG (GÜLTIG SEIT 1.1.2022)

Mischungen mit Öko-Anteil von 70–100 % sind weiterhin möglich, aber nur, wenn für die verwendeten nichtökologischen Sorten:

- eine allgemeine Genehmigung (Info über organicXseeds) vorliegt und vom Landwirt dokumentiert wird
- der Verwender (= Landwirt) eine Einzelgenehmigung je Sorte über organicXseeds beantragt und genehmigt bekommt

Eine Aussaat ist erst nach Erhalt der Genehmigung zulässig.

¹Ökomischungen mit 95 - 100 % Öko-Anteil.
Für Wiesenrispe liegt eine Allgemeinverfügung vor

CHECKLISTE GRÜNLANDPFLEGE

SITUATION	MASSNAHME
Leistungsstarke Grünlandnarbe mit mehr als 70 % hochwertigen Gräsern	Regelmäßige Pflege und Nachsaat/Übersaat mit hochwertigen Gräsern zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit
Nachlassender Ertrag, sich verschlechternde Artenzusammensetzung	Pflege und Düngung optimieren, häufigere Schnittnutzung (Nachmahd vor Winter), angepasste Weidenutzung und regelmäßige Nachsaat/Übersaat mit hochwertigen Gräsermischungen
Narbenschäden durch Mäuse, Tritt, Auswinterung, u. a.	Nachsaat/Übersaat mit hochwertigen Gräsermischungen, angepasste Nutzung, Einebnen durch Walzen, Entfilzen der Narbe, Narbe ausreichend „Einwintern“
Lückige Narbe (10 – 30 % Lücken) mit beginnender Verunkrautung (Ampfer, Löwenzahn u. a.)	Herbizideinsatz ¹ in Pflegemaßnahmen integrieren und regelmäßige Nachsaat/Übersaat mit hochwertigen Gräsern, Nährstoffversorgung und pH-Wert prüfen
Vermehrtes Einwandern minderwertiger Gräser und/oder verfilzte Narbe mit Gemeiner und Jähriger Rispe	Pflege, Nutzung und Düngung optimieren und regelmäßiges Striegeln mit Nachsaat hochwertiger, konkurrenzkräftiger Gräsermischungen
Stark verunkrautete Fläche mit Wurzelunkräutern (Ampfer, Distel u. a.), geringer Anteil hochwertiger Gräser (<60 %) und/oder hoher Anteil hartnäckiger Schadpflanzen (>30 %), starke Unebenheiten, starker Filz	Wenn möglich Totalherbizideinsatz ¹ , Umbruch ¹ und Neuansaat ¹ . Wenn Umbruch nicht möglich: Totalherbizid ¹ und Direktsaat. Wenn Neuansaat nicht möglich: Nachsaat mit Plantinum Speed , anschließend Nutzung, Pflege und Düngung optimieren sowie regelmäßig nachsäen

¹Rechtliche und vertragliche Pflichten berücksichtigen, wir empfehlen die Rücksprache mit dem zuständigen Amt.

GRÜNLANDPFLEGE FRÜHJAHR 2025



Plantinum

IHR GRÜNLANDBERATER VOR ORT

Region West/Mitte



Region Ost

Ost – Brandenburg/Sachsen

Sven Liemants . 03361 . 5531179

Robert Gellert . 03361 . 5531141

Uckermark

Thomas Liermann . 0170 . 5642236

Querfurt-Thüringen

Steffen Nowag . 0170 . 1000486

Thomas Sell . 0172 . 5235427

Aschersleben – Börde

Ramona Becker . 03473 . 872874

Jürgen Ziem . 03473 . 872820

Nord (Prignitz-Altmark)

Stefan Porath . 03395 . 761032

Michael Weyer . 03395 . 761020

Fläming

Madlen Grund . 034927 . 75426

Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Anastasia Thiem . 0160 . 92581404

Region Süd

AGRAVIS Raiffeisen AG

Andreas Berwind . 0172 . 258011

Freerk de Boer . 0176 . 10155584



Weitere Informationen
finden Sie unter:

www.agravis.de